



Der Männergesangsverein „Harmonie“ Berlinghausen veranstaltete am Sonntagabend zum dritten Mal „Chöre in Concert“. Rund 400 Zuhörer erlebten Chorgenuß auf hohem Niveau. Foto: misch

# Hochkarätige Musik

**DROLSHAGEN** Überzeugende Ensembles begeisterten 400 Zuhörer bei „Chöre in Concert“

*Das Erfolgsrezept war eine Mischung aus traditionellem und modernem Liedgut.*

misch ■ Ein hochkarätiges Konzert-erlebnis bot auch die dritte Auflage von „Chöre in Concert“. Am Sonntagabend erlebten rund 400 Besucher im restlos gefüllten St.-Clemens-Haus in Drolshagen variationsreiche Chormusik auf höchstem Niveau.

Erstmals fand das vom Männergesangsverein (MGV) „Harmonie“ Berlinghausen und dem Kulturverein Drolshagen veranstaltete Chorkonzert im Jahr 2010 statt. Seinerzeit feierte der MGV Berlinghausen sein 90-jähriges Bestehen und hatte aus diesem Anlass „Chöre in Concert“ ins Leben gerufen. Seitdem hat sich die Veranstaltung jährlich wiederholt.

Es hatte sich nach den ersten beiden Auflagen herumgesprochen, dass „Chöre in Concert“ Musik höchster Güte bietet. Und die hohen Erwartungen der vielen Besucher wurden auch in diesem Jahr mehr als erfüllt. Mit dem Frauenchor Hützemert, den Gemischten Stimmen „Biggesang“, der Bergneustädter A-cappella-Band „The Voice Boys“ und dem Ausrichter selbst, traten vier Chöre auf, die unterschiedlichstes Liedgut boten, aber eines gemeinsam hatten: brillante Stimmen.

Der Vorsitzende des ausrichtenden Chores, Berthold Maiworm, freute sich bei seiner Begrüßung über „das ausverkaufte Haus“. Besonders hieß er Drolshagens Bürgermeister Theo Hilchenbach, Jürgen Kötting vom Sängerkreis Bigge-Lenne, Gerd Rüsche, Vorsitzender des Kulturvereins Drolshagen, Ehrenchorleiter Paul Römer, den ehemaligen „Harmonie“-Chorleiter Ludwig Grünwald aus Wenden und Vertreter der Sponsoren willkommen.

Der MGV „Harmonie“ Berlinghausen eröffnete das über zweistündige Konzert mit klassischem und zugleich anspruchsvollem Liedgut. Unter der Leitung von André Stock gab sich das gastgebende Ensemble mit „Untreue“ von Friedrich Silcher, „Rose Marie“ von Rudi Kühn und Willy Sendts „Junggeselle“ zum Besten. Humorvoll führte Steffen Maiworm durchs Programm.

Sodann standen die Gemischten Stimmen „Biggesang“ auf der Bühne. Der erst vor zweieinhalb Jahren gegründete Chor hat sich mit hochwertiger Chormusik und vielen gewonnenen Titeln bereits einen Namen gemacht. Auch am Sonntag boten die Sänger besondere, weil nicht alltägliche Musik. Mit „Engel“ und „So soll es bleiben“ – beide Lieder wurden von Oliver Gies arrangiert – sowie Maurice Durufles „Ubi caritas“ verdiente sich der Chor großen Applaus.

Der Frauenchor Hützemert, der bisher dreimal den Titel „Meisterchor“ errungen hat, brillierte unter dem Dirigat von

Elisabeth Alfes-Blömer gekonnt mit „Wenn ich ein Glöcklein wär“, dem anspruchsvollen Klassiker „Ins Heu“ von Klaus Ochs und dem Lied „Heiße Kathreinerle“.

Einen vorläufigen Höhepunkt boten sodann „The Voice Boys“, die unter Leitung von Ralf Zimmermann auftraten. Die aus Bergneustadt stammende A-cappella-Band, die im Stil der „Wise Guys“ singt, trat schon bei der Premiere von „Chöre in Concert“ auf. Schon damals waren die Zuhörer restlos begeistert. Auch dieses Mal beeindruckten sowohl das musikalische Können als auch die Einbindung der Zuschauer in ein attraktives Bühnenprogramm. Mit „Wonderful World“, „Er gehört zu mir“ in einer speziellen und unterhaltsamen Költschen Version und mit Udo Jürgens „Griechischer Wein“ trafen die neun jungen Männer den Nerv aller Altersgruppen.

Nach der Pause blieb das Niveau hoch. Es war die Zeit der Solisten. Steffen Maiworm vom MGV Berlinghausen stellte zu dem modernen Stück „Caravan of Love“, aber auch zu dem traditionellen Werk „O Herr, Welch ein Abend“ von Otto Groll seine Gesangkunst unter Beweis. Dem stand Monika Dickhaus vom Hützemerter Frauenchor nicht nach. Sie brillierte zu „You raise me up“. Auch Angelika Wagner, Kristin Schürholz und Andrea Voß-Seiffarth begeisterten mit ihrer Gesangkunst.

Die Gemischten Stimmen „Biggesang“ von Chorleiter Volker Arns wählten bei ihrem zweiten Auftritt ausschließlich englisches Liedgut. Das Ensemble begeisterte u. a. mit „Sleep“ von Erich Whitacre und das von Jens Johansen arrangierte Lied „Hallelujah“. Einen fulminanten Abschluss boten einmal mehr „The Voice Boys“. Mit dem Lied „Bofrostmann“ von „Köbes Underground“ aus Köln überzeugten die Herren sogar in Verkleidung.

„Wir möchten den Zuhörern zeigen, was mit Chormusik alles möglich ist“, begründete Steffen Maiworm vom gastgebenden MGV die Auswahl der Chöre. Neben traditionellen Elementen sollten auch moderne Passagen und Chöre aus verschiedenen Orten für Kurzweil sorgen. Dass der Plan des MGV „Harmonie“ Berlinghausen aufgegangen ist, zeigte sich in dem langanhaltenden Schlussapplaus, der die Bestätigung für die Chormusik auf hohem Niveau war. Wer dieses Konzert verpasst hat, der sei beruhigt. Eine vierte Auflage von „Chöre in Concert“ ist angedacht.



Insgesamt begeisterten im Drolshagener St.-Clemens-Haus vier Ensembles. Neben dem Gastgeber traten die Gemischten Stimmen „Biggesang“, der Frauenchor Hützemert und „The Voice Boys“ aus Bergneustadt (im Bild) auf.